

**Interessengemeinschaft Kultur Zug
Einladung zur Generalversammlung 2016
Jahresbericht 2015**

Interessengemeinschaft Kultur Zug
Untermüli 3, 6300 Zug
+41 41 710 40 88
info@igkulturzug.ch
www.igkulturzug.ch

ZUG Kultur Magazin: Herausgeberin IG Kultur Zug, www.zugkultur.ch, Preis: CHF 7.–, 3. Jahrgang, # 024, November 2015



ZUG Kultur

NOVEMBER 2015

Wortschöpfer
Anerkennung für
einen Erzähler



Tonchef
Ein 35-Jähriger gibt
jetzt den Takt an



Inhalt

4	Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung vom 10. Mai 2016
5	Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2015
10	Jahresbericht 2015 des Vorstands
17	Bericht zur Jahresrechnung 2015
18	Erfolgsrechnung 2015
19	Bilanz 2015

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung der IG Kultur Zug

Datum Dienstag, 10. Mai 2016
Zeit 19.00 Uhr
Ort Zentrum Schützenmatt, Menzingen

Traktanden

1. Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2015
2. Jahresbericht 2015 des Vorstands
3. Genehmigung der Jahresrechnung vom 31. Dezember 2015
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
5. Wahlen des Vorstands und der Revisionsstelle
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 2016
7. Ausblick der IG Kultur Zug
8. Varia

Anträge an die Generalversammlung sind bis spätestens 14 Tage vor der
Versammlung, d. h. bis 25. April 2016, an den Vorstand einzureichen.

Freundliche Grüsse
IG Kultur Zug



Christoph Balmer
Präsident



Pia Spiess
Vizepräsidentin

Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung

IG Kultur Zug

Datum	20.05.15, 20.15–21.15 Uhr
Ort	Restaurant Aesch, Walchwil
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der 19. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 27.05.142. Jahresbericht 2014 des Vorstands3. Genehmigung der Jahresrechnung 31.12.144. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 20156. Ausblick IG Kultur Zug7. Varia
Anwesend	32 Mitglieder und 7 Gäste
Entschuldigt	91 Mitglieder

Christoph Balmer und Gemeinderat Stefan Hermann begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Herr Hermann erzählte uns einige Fakten aus der Gemeinde, allem voran vom neuen Gemeindeplatz mit einem Café. Beides sei eine Bereicherung für die Bevölkerung und werde von allen Altersgruppen rege frequentiert. Herr Hermann lädt uns dann alle zum Apéro im Weinkeller ein. Christoph Balmer verdankt diesen schon mal vorgängig und übergibt das Wort dem Kellermeister.

Die Anwesenden kamen nun in den Genuss einer humoristischen Führung durch den Weinberg der Familie Hürlimann von der Aesch. Aesch-Beat (Hürlimann) brachte uns die Geschichte des Walchwiler-Weines näher – gespickt mit vielen lustigen Anekdoten. Der viel gelobte laue Wind, welcher zum Gelingen eines guten Weines notwendig ist, wehte leider eher bissig und kalt. Deshalb fand das Referat zuerst im Restaurant und nachher im Weinkeller statt; begleitet natürlich von den feinen Gewächsen, welche auf der Aesch gekeltert werden. Räuschling, Riesling x Silvaner, Chasselas, Blauburgunder, Pinot Noir – das sind die verschiedenen Rebsorten, die auf rund 3500 Rebstöcken kultiviert, gehegt und mit viel Liebe und Leidenschaft gepflegt werden. Zur Weinprobe gab es Fischchnusperli, Walchwiler Bergkäse und Brot. Nach einem grossen Applaus verdankt Christoph Balmer Herrn Beat Hürlimann die interessante und unterhaltsame Führung.

Wieder zurück im Restaurant stellt Christoph Balmer fest, dass die Einladung zur 20. Generalversammlung inklusive Jahresbericht 2014 und Jahresabschluss per 31. Dezember 2014 fristgerecht den Mitgliedern zugestellt worden ist. Es werden keine Stimmzähler gewählt.

1. Protokoll der 19. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. Mai 2014

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und Pia Spiess verdankt.

2. Jahresbericht 2014 des Vorstands

Der Jahresbericht wurde verschickt. Christoph Balmer gibt noch einige Ergänzungen dazu:

Zug Kultur: Das neue Konzept ist erfolgreich umgesetzt. Die IG Kultur Zug arbeitet Hand in Hand mit LZ Medien im gleichen System (alles online).

Schnittstellen zu Gemeinden: Laufen rund, wenn auch immer wieder Probleme mit einzelnen Gemeinden auftauchen.

Ausstrahlung: Die neuen Medien Print und Online haben eine bedeutende Ausstrahlung über den Kanton Zug hinaus.

Appell an alle: Bringt euren Verein, eure Organisation oder auch als Einzelperson in das Portal ein. Erstellt ein Porträt und tragt alle Veranstaltungen ein. Alle im Portal eingetragenen Veranstaltungsdaten werden automatisch ins Printmedium übernommen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 31. Dezember 2014

Thomas Fricker (Kassier) erläutert die Jahresrechnung 2014, welche mit einem Überschuss von CHF 17 249 abschliesst. Es werden keine Fragen gestellt. Das positive Ergebnis ist ein Verdienst unserer Geschäftsstellenleiterin Andrea Schelbert. Sie versteht es, mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen umzugehen. Ihrer Beharrlichkeit bei der Akquisition von Inseraten und Veranstaltungsanzeigen ist es zu verdanken, dass sich die tendenziell abnehmenden Erträge bei den Inseraten nicht noch negativer auf die Jahresrechnung auswirken. Die Finanzen der IG Kultur Zug stehen auf einer soliden Basis.

Die Rechnung wurde ohne Einschränkung revidiert. PriceWaterhouseCoopers wird das wiederum grosszügige Engagement für die kostenlose Revidierung der Jahresrechnung verdankt. Thomas Fricker wird diesen Dank an Herrn Adrian Tschopp weiterleiten.

Christoph Balmer verdankt Thomas Fricker die professionell geführte Buchhaltung.

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle

Die Versammlung erteilt Vorstand und Revisionsstelle einstimmig Décharge.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets 2015

Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge für alle Kategorien zu belassen.

Aktivmitglieder

Juristische Personen

Kulturelle Vereine, Kulturhäuser/Veranstaltungsorte, Künstlerateliers, Galerien, Museen, Stiftungen, Behörden, Kulturkommissionen, öffentlich-rechtliche Körperschaften und staatliche Einrichtungen	CHF	200
---	-----	-----

Dachvereine/-verbände

Angeschlossene/r Verein/Sektion	CHF	200
---------------------------------	-----	-----

Natürliche Personen (Kulturschaffende)

Ehepaare/Partner	CHF	160
Einzelpersonen	CHF	100
Einzelpersonen bis 25 Jahre	CHF	30

Passivmitglieder

Juristische Personen

Firmen/Institutionen	CHF	200
----------------------	-----	-----

Natürliche Personen

Ehepaare/Partner	CHF	160
Einzelpersonen	CHF	100

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

Budget 2014

Thomas Fricker erläutert das Budget mit einem kleinen Überschuss von CHF 415, welches den Anwesenden verteilt wurde. Die Einnahmen Inserate gehen stetig zurück, dafür zeigen die Veranstaltungsinserate eine steigende Tendenz. Das 1. Quartal 2015 ist bereits sehr positiv gestartet. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Ausblick der IG Kultur Zug

Christoph Balmer stellt die Schwerpunkte für die nächsten zwei bis drei Jahre vor:

- App für Zug Kultur, sofern finanziell machbar
- Vermehrte Vernetzung innerhalb des Kulturkreises
- Vermehrte Aufnahme der kulturpolitischen Diskussion

7. Varia

Vorstand: Obwohl heuer kein Wahljahr ist, gibt Christoph Balmer für das Protokoll die Zusammensetzung des Vorstands für 2015 bekannt:

Präsident	Christoph Balmer
Vizepräsidentin	Pia Spiess
Kassier	Thomas Fricker
Beisitzer	Malte Frank

Als **Revisionsstelle** amtet PriceWaterhouseCoopers.

Christoph Balmer bedankt sich wieder einmal mehr bei seinen Vorstandsmitgliedern für die ehrenamtliche Arbeit. Ohne deren Einsatz würde die IG Kultur Zug nicht überleben.

20 Jahre IG Kultur Zug: ergänzend zur Chronik «Meilensteine», welche im Jahresbericht enthalten ist, erzählt Christoph Balmer von der Gründung der IG Kultur Zug, von den anfänglichen Schwierigkeiten, aber auch vom grossen Wohlwollen aus Politik, Presse und Wirtschaft. Er erwähnt auch das grosse Engagement von Peter Kamm, welcher sich in der Politik sehr für die Verbreitung der Kultur einsetzte.

Der Kulturkalender war als elitäres Magazin, auf edlem Papier und in kleiner Auflage geplant. Die öffentliche Hand jedoch wollte ein Magazin für alle Zuger Bewohner und so fand erstmals eine Zusammenarbeit der damaligen Tageszeitungen (Zuger Nachrichten, Zuger Zeitung) statt und seither wird der Kulturkalender, heute das Zug Kultur Magazin, der/n Tageszeitung/en beigelegt (seit 1996 Neue Zuger Zeitung, von August 1996 bis Dezember 2005 auch Wochenzeitung Zuger Presse). Obwohl viele meinten, das Ganze sei nur ein Hirngespinnst, ja eine Eintagsfliege, hat sich die Idee der Gründer durchgesetzt und die Erfolgsgeschichte ist noch nicht fertig geschrieben.

Matthias Haldemann, damals Gründungsmitglied, erzählt, dass es drei Jahre gedauert hat, bis die erste Ausgabe des Kulturkalenders erschienen sei. Es folgen weitere Anekdoten aus den Anfängen der IG Kultur Zug, so unter anderem, dass er einst ohne Hintergedanken an eine Versammlung ging und mit einem Job nach Hause kam. Er meinte auch lachend, dass man ja schon blöd sein müsse, so viele Jahre als Präsident der IG Kultur Zug zu amten – gemeint hat er natürlich Christoph Balmer!

Christoph Balmer gibt noch einen Abriss über die Geschichte der Spinni-Halle bis hin zur Chollerhalle, welche seit dem 1. Januar 2012 von der IG Kultur Zug getrennt als eigener Verein geführt wird.

Unter Varia liegen keine weiteren Voten aus dem Publikum vor.

Christoph Balmer bedankt sich nochmals bei allen Personen, welche seit Anbeginn mit im Boot waren und mithalfen, dieses auf einem guten Kurs zu halten. Er schliesst um 21.15 Uhr die 20. ordentliche Generalversammlung der IG Kultur Zug.



Christoph Balmer
Präsident



Pia Spiess
Vizepräsidentin, Protokoll

Jahresbericht 2015 des Vorstands

Einleitung

Das 21. Vereinsjahr der IG Kultur Zug war ein ruhiges Jahr mit der Hauptaufgabe, das im Juni 2013 lancierte Webportal und Magazin Zug Kultur zu konsolidieren und weiter auszubauen.

Die nun folgenden Ausführungen zeigen unsere Tätigkeiten im Einzelnen:

Zug Kultur

Zugkultur.ch

Zugkultur.ch ist ein informatives, reichhaltiges, aktuelles Webportal, welches als zentrale Anlaufstelle für Kultur im Kanton Zug dient. Hauptbestandteil des Angebotes sind Nachrichten, Veranstaltungen und Porträts, dazu Raumvermietung, Links und verschiedene Services.

Es dient der Information über alle Kulturangebote im Kanton Zug sowie der Vernetzung zu einem überregionalen Kulturraum. Gleichzeitig wird den Zuger Kulturschaffenden sowie Kulturinstitutionen und -organisationen eine Präsentationsplattform geboten. Ziel ist, die Aufmerksamkeit für kulturelle Projekte zu erhöhen, die Informations- und Serviceangebote für das Publikum und für die Kulturveranstalter zu verbessern und die Attraktivität des Kulturplatzes Zug zu steigern.

Ein einziger Eintrag im Veranstaltungskalender bei zugkultur.ch genügt, um auf allen gängigen Plattformen – auch Schweiz weit – präsent zu sein. Der Datentransfer zu Webseiten einiger Gemeinden erfolgt über Schnittstellen, frühere Mehrspurigkeiten fallen grösstenteils dahin.



Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin ist die Ergänzung zum Webportal und erscheint zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben Januar/Februar, Juli/August) als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung» in einer Auflage von 18100 Exemplaren. Die Redaktion ist journalistisch professionell besetzt und legt ihr Schwergewicht auf Vorschauartikel mit themenorientierter Fokussierung. Dazu kommen ausgewählte Artikel zu einzelnen Veranstaltungen, Interviews, Kolumnen, Kulturplatz-Porträts u. a. sowie in Listenform eine komplette Veranstaltungsübersicht. So haben auch jene Bevölkerungsteile, die keinen Internetzugang haben, eine wichtige Informationsplattform.



Die Erfahrungen nach 2 ½ Jahren Praxis

Webportal

Das Webportal hat sich seit Beginn weg als zentrale Kulturplattform des Kantons Zug etabliert. Durch konsequente Bearbeitung und Unterstützung der wichtigsten Kulturanbieter durch unsere Redaktion konnte sowohl bei den Veranstaltungseintragungen als auch den Porträteintragungen ein stetiges Wachstum verzeichnet werden. Nichts desto trotz, für die Zuger Kulturorganisationen besteht noch Potential zur besseren Nutzung des Webportals!

Eine besondere Qualität birgt der Bereich «Nachrichten». Jeden Tag werden aus der «Neuen Zuger Zeitung» die kulturellen Nachrichten auf zugkultur.ch übertragen. Das Resultat ist ein überaus reicher Querschnitt durch das Zuger Kulturleben seit Juni 2013. Das zeigt sich u. a. bei Google-Suchresultaten, welche in aller Regel auf zugkultur.ch verweisen.



Statistiken zum Webportal

Eintragungen mit Stichtag	31. Dezember 2015	31. März 2015	31. März 2014
Nachrichten ¹	3 320	2 277	1 078
Veranstaltungen, Ausstellungen, Kino ²	442	483	461
Porträts ³	305	420	448
Raumvermietung ³	108	83	121

¹ Der Anstieg innerhalb eines Jahres zeigt gut, wie viele Nachrichten es im Kanton Zug zur Kultur gibt.

² Die Anzahl schwankt je nach Jahreszeit und Angebot der Veranstalter.

³ Bei der Lancierung von Zug Kultur wurden für diese zwei Rubriken die Daten der Guidle AG übernommen. Die Einträge haben abgenommen, da diese in den letzten Monaten von Zug Kultur und Guidle überarbeitet und bereinigt wurden. Es gab aber auch neue Einträge, die von der Statistik her nicht einzeln ausgewiesen werden können.

Nutzungsstatistik	Ø pro Monat	Ø pro Monat	Ø pro Monat
	Jan.-Dez. 2015	Jan.-Dez. 2014	Juli-Dez. 2013
Besuche	13 880	10 513	5 538
Eindeutige Besuche	11 638	7 844	4 347
Seitenaufrufe	36 643	29 462	21 737
Seiten pro Besuch	2.64	2.80	4.05
Besuchdauer (Min.)	1:35	1:49	2:43
Facebook-Likes	821	541	—

Die Zahlen zeigen auf, dass die Nutzung kontinuierlich zunimmt. Die Abnahme der Seiten pro Besuch sowie die Besuchsdauer können sich daher erklären, dass die Besucher «ihre» Seiten kennen und daher nicht verschiedene Seiten aufrufen. Und dass sie auf dem Webportal sehr gut zu Recht kommen.

	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014	31. März 2014
Herkunft der Besucher	%-Anteil	%-Anteil	%-Anteil
Schweiz	89.42	87.92	90
Davon	ZH 47.8 ¹ , ZG 43.3, LU 28.1, BE 5.4, AG 4.3, SG 3.1, SZ 3.5	ZH 31.06 ¹ , ZG 29.52, LU 16.19, BE 4.05, AG 3.58, SG 2.30, SZ 2.26	ZH 31.5 ¹ , ZG 30.4, LU 14.7, BE 4.5, AG 3.8, SG 2.5, SZ 2.2

¹ Die hohe Prozentzahl bei Zürich ist damit zu erklären, dass viele Zuger einen Zürcher Provider haben.

	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
Abrufgerät mit Stichtag	%-Anteil	%-Anteil	%-Anteil
Personal Computer	58	66	73
Smartphone	30	23	18
Tablet	12	11	9

Die Zahlen der Abrufgeräte zeigen, dass es vermehrt eine Verschiebung in Richtung Smartphone und Tablet gibt.

	31. Dezember 2015
Demografie	%-Anteil
Männer	54.1
Frauen	45.9
18–24 Jahre	27.5
25–34 Jahre	33.5
35–44 Jahre	15.5
55–64 Jahre	5.5
Über 65 Jahre	5.5

61% der Nutzer sind unter 35 Jahren, es sind aber alle Altersgruppen gut vertreten.

Magazin

Das Zug Kultur Magazin ist seit seinem ersten Erscheinen (Ausgabe 1, Juli/August 2013) sehr gut aufgenommen worden. Geschätzt werden die frische, farbige Aufmachung, die gute Lesbarkeit und der gut gemachte Inhalt. Redaktionsleiter Andreas Oppliger konnte zusammen mit Andrea Schelbert und einem Team von freischaffenden Mitarbeitenden und der Unterstützung der Grafiker Andrea Züllig und David Clavadetscher attraktive Inhalte vermitteln.

Mit den jeweils zwei bis drei Fokus-Beiträgen konnten Zeichen und mitunter auch journalistische Premieren sowie kulturpolitische Akzente gesetzt werden. Die Szenekultur-Artikel zeigen die Vielfältigkeit des Zuger Kulturlebens. Es ist nicht verwunderlich, dass die Redaktion überhäuft wird mit Dokumenten und Publikationswünschen, über welche die Redaktion jedoch autonom entscheidet.

Auch die technische Zusammenarbeit mit der LZ Print in Luzern läuft gut. Die Redaktion arbeitet mit dem Redaktionssystem der LZ Print. Ebenso reibungslos verläuft die automatische Übernahme der Agenda-Daten von unserem Partner Guide AG.

Ein wichtiger Grund für das jeweils termingerechte Erscheinen ist schliesslich die straffe Durchführung der Schlussarbeiten (Zusammenführung der Agenda, Texte, Bilder und Inserate) nach Redaktionsschluss durch Andrea Schelbert.



20. Generalversammlung/Vorstandstätigkeit/Mitglieder

Die erste Generalversammlung nach der Statutenänderung vom 2014 (Änderung des früheren Delegiertensystems in einen Verein mit üblichen Vereinsmitgliedschaften) war gleichzeitig die 20. Mitgliederversammlung. Sie fand am 20. Mai im Restaurant Aesch in Walchwil statt.

Im Vorprogramm erlebten wir eine höchst spannende, mit Anekdoten gespickte Führung auf dem Weingut Aesch durch Winzer Beat Hürlimann, die durch eine Degustation des exzellenten Walchwiler Weines abgerundet wurde. Die Grussadresse des Gemeinderats mit einem Einblick in das aktive Kultur- und Vereinsleben Walchwils überbrachte uns Gemeinderat Stefan Hermann.

Die statutarischen Geschäfte gingen rasch über die Bühne. Daher war der Höhepunkt ein kurzer Rückblick des Präsidenten auf die Gründungsjahre der IG Kultur Zug und der wichtigsten Meilensteine bis heute, inklusive Gründung und Betrieb der Spinni-Halle und der Chollerhalle. Diese Ausführungen wurden ergänzt durch Gründungs- und ehemaliges Vorstandsmitglied Matthias Haldemann, mit einer humorvollen Darstellung, wie es ganze drei Jahre gedauert hat bis zum erstmaligen Erscheinen des Kulturkalenders. Dies dank enormen und beharrlichen Arbeiten von Ehrenamtlichen, darunter Graziella Christen Terrani und der verstorbene Peter Kamm.

Unter dem Jahr hat sich der Vorstand in seinen Sitzungen mit den laufenden Geschäften befasst, insbesondere mit Zug Kultur. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit der mittelfristigen Zukunft. Neben Optimierungen bei Zug Kultur möchte er die Vernetzung innerhalb des Kulturkreises sowie die kulturpolitischen Diskussionen vermehrt fördern.

Wie in den Vorjahren waren die Vorstandsmitglieder Gastgeber an der IG Kultur/Chollerhalle-Bar der Jazz Night Zug vom 20./21. August 2015, welche durch das Bar-Team der Chollerhalle organisiert wurde.

Der Mitgliederbestand der IG Kultur Zug per 31. Dezember 2015 beträgt insgesamt 177 Mitglieder: 134 Aktivmitglieder (78 Juristische Personen, 43 Einzel, 1 Ehepaare/Partner, 3 Dachverbände mit 9 angeschlossenen Vereinen) sowie 43 Passivmitglieder (19 Einzel, 14 Ehepaare/Partner, 10 Firmen).

Dank

Mein Dank geht in erster Linie an meine Vorstandsmitglieder Pia Spiess, Thomas Fricker und Malte Frank für ihr Engagement für die IG Kultur Zug. Mein zweiter Dank geht an unsere Geschäftsstellenleiterin und Redaktorin Andrea Schelbert, welche unsere zentrale Person für alle unsere Aktivitäten ist. Zum einen leistet sie ein grosses Pensum an redaktionellen und administrativen Aufgaben für Zug Kultur, zum anderen erledigt sie ebenso gewissenhaft die kaufmännischen Aufgaben für unseren Verein. Mein dritter Dank geht an Redaktionsleiter Andreas Oppliger und seine freien Mitarbeitenden sowie an Gestalter David Clavadetscher und seine Mitarbeiterin Andrea Züllig. Darin einschliessen möchte ich die externen Partner: Roger Wechsler und sein Team von der Guidle AG, Sandra Föhn und Gregor Lötscher sowie das Team der LZ Print. Ebenso dankbar sind wir dem Verlag «Neue Zuger Zeitung» und der Radio Sunshine AG für das Sponsoring zugunsten des Zug Kultur Magazins.

Schliesslich geht mein Dank an alle Verantwortlichen der öffentlichen Hand, welche durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung die IG Kultur Zug und Zug Kultur sicherstellen. Namentlich erwähnen möchte ich den Zuger Kultusdirektor Stephan Schleiss, den Zuger Stadtpräsidenten Dolfi Müller und den Baarer Gemeindepräsidenten Andreas Hotz sowie ihre Kulturbeauftragten Aldo Caviezel, Jacqueline Falk und Claudia Emmenegger.

Doch was wäre unser Verein ohne seine Mitglieder? Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir freuen uns auf ein aktives Vereinsjahr 2016.

Christoph Balmer
Präsident

Zug, im April 2016

Bericht zur Jahresrechnung 2015

Das Vereinsjahr schliesst mit einem kleinen Überschuss von CHF 3196.15 ab.

Die Erträge aus Mitgliederbeiträgen sowie die Beiträge der öffentlichen Hand sind nahezu gleich wie im Vorjahr. Einen leichten Rückgang von rund CHF 4 000 musste im Inserateverkauf hingenommen werden. Gesamthaft sind die Einnahmen nach wie vor erfreulich und zeigen sich stabil.

Bei den Ausgaben für das Magazin konnten Einsparungen bei den Druck- und Satzkosten sowie bei den Entwicklungskosten erzielt werden. Die übrigen Kosten bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Als aussergewöhnliches Ereignis ist die Nachforderung des Vereins Chollerhalle zu erwähnen. Er ist an die IG Kultur Zug herangetreten mit einer Forderung aus Mehrwertsteuer-Nachbelastungen für die Jahre 2007 bis 2011, welche der Rechnung Chollerhalle belastet worden waren auf der Grundlage der bis 2011 gemeinsam geführten Buchhaltung. Die Sparte Chollerhalle wurde zum 1. Januar 2012 in den Verein Chollerhalle überführt. Der neue Vorstand des Vereins Chollerhalle vertrat die Meinung, dass diese Nachbelastungen – obwohl es die Chollerhalle betraf – vollumfänglich der IG Kultur Zug anzurechnen seien. Diese Meinung hat der Vorstand der IG Kultur Zug nicht teilen können. Er hat sich im Sinne des Kulturplatzes Zug und zur Verhinderung von langwierigen juristischen Auseinandersetzungen mit dem Vorstand des Vereins Chollerhalle darauf geeinigt, rund die Hälfte der damaligen Mehrwertsteuer-Nachbelastung per saldo aller Ansprüche zu übernehmen. Diese Kosten in Höhe von CHF 30 000 wurden der Rechnung als ausserordentlicher Aufwand belastet. Der dadurch verursachte Verlust konnte mit der hälftigen Auflösung von Rückstellungen in Höhe von CHF 10 000 aufgefangen werden.

Der Gewinn wird dem Vereinsvermögen zugeschlagen.

Thomas Fricker
Kassier

Zug, im April 2016

Erfolgsrechnung 2015

	2015	2014
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	27 720	27 920
Beiträge Kanton und Gemeinden an IG Kultur	171 100	171 100
Inserate Veranstalter	38 844	43 894
Inserate Kultur	53 070	50 506
Inserate Anzeigen	4 607	6 095
Abonnemente Zug Kultur Magazin	4 157	3 974
Satzkosten verrechnet	193	100
Sponsoring PwC Zug, Revisionskosten	6 000	6 000
Zinsertrag	0	10
Total Ertrag	305 690	309 599
Aufwand		
Personalaufwand	86 823	83 897
Miete/Nebenkosten	10 200	10 200
Büromaterial, Drucksachen, Verwaltung, Versand	927	2 843
Redaktion Zug Kultur	51 606	47 393
Inserateakquisition	1 108	2 939
Druckaufwand/Vertrieb	100 721	104 271
Revisionskosten PwC Zug	6 000	6 000
Werbung Zug Kultur	2 278	3 117
Hosting Datenverteilung Zug Kultur	14 840	14 872
Entwicklungskosten Zug Kultur	1 985	11 415
Übriger Aufwand/Vorsteuerkürzung	4 123	4 350
Aufwendungen Vorstand/Versammlungen	1 883	1 016
Finanzaufwand	0	37
Total Aufwand	282 494	292 350
Ausserordentlicher Aufwand	30 000	0
Auflösung Rückstellungen	10 000	0
Jahresergebnis	3 196	17 249

Jahresrechnung in CHF

Bilanz 2015

	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014
Aktiven		
Kasse	259	514
Bankguthaben	85 388	19 671
Debitoren	3 097	1 812
Darlehen Chollerhalle	0	50 000
Aktive Rechnungsabgrenzung	19 229	24 061
Total Umlaufvermögen	107 974	96 058
Sachanlagen	1	1
Total Anlagevermögen	1	1
Total Aktiven	107 975	96 059
Passiven		
Kreditoren	22 134	14 326
Rückstellungen Projekt Zug Kultur	10 000	20 000
Passive Rechnungsabgrenzung	30 000	19 088
Total Verbindlichkeiten	62 134	53 414
Vereinsvermögen	42 645	25 396
Jahresgewinn	3 196	17 249
Total Vereinsvermögen	45 841	42 645
Total Passiven	107 975	96 059

Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
JANUAR/FEBRUAR 2015

Auf der Bühne
Eine Musicalschule
macht Schule
⊗
In der Luft
Zuger Radio erobert
den Uetliberg
⊗



Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
MÄRZ 2015

Kunstiosk
Grosse Kunst im
kleinen Format
⊗
Literaturtage
Geschriebenes in
kleinen Rahmen
⊗



Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
APRIL 2015

Volle Bühne
Ein Musical von
und über Zug
⊗
Zugger
Ein Hip-Hop-Duo
von und für Zug
⊗



Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
MAI 2015

Kulturgut
Eine Torte feiert
Geburtstag
⊗
Kunsthaus
Aus wenig wurde
über Jahre viel
⊗



Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
JUNI 2015

Bühnenhelden
Einmal im Monat
ist die Bühne frei
⊗
Sagengestalten
Eine Frau lehrt die
Zuger das Fürchten
⊗



Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
JULI/AUGUST 2015

Ein Spektakel
für den Mythos
⊗
Polnisch
Die Kultur braucht
den Dialog
⊗



Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
SEPTEMBER 2015

Kabarett
Das Risiko
des Parodisten
⊗
Krimi
Wortakrobaten
lassen ermitteln
⊗



Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
OKTOBER 2015

Auf der Bühne
Das Ländliche ist
wieder populär
⊗
Hinter der Bühne
Zuger Stiftung
unterstützt Profis
⊗



Beide Bilder: Regie: Christoph Hübner, Foto: Michael B. von 2011, © Stiftung Zug, Anso/Photo.com

ZUG Kultur
NOVEMBER

Galvanik
Hier pulsiert seit
20 Jahren die Kultur
⊗
Metalverarbeitung
Die monatliche
Dosis harter Stoff
⊗

